

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Februar 2021 15:24

Zitat von dasHiggs

Mein persönliches Resümee (Berufskolleg):

Ich gebe deutlich häufiger die Note ungenügend als im Präsenzunterricht. Ist ein ungenügend im Präsenzunterricht doch irgendwie für die Leute reserviert, die notorisch schwänzen und nie zum Unterricht erscheinen (laut Definition der Note aus dem Schulgesetz müsste ich in einigen Bildungsgängen wohl > 50% die Note ungenügend verteilen, zumindest in Mathe) gibt es im Distanzunterricht auch schon eine sechs, wenn keine Aufgaben eingereicht werden, selbst wenn die SuS sich in die Videokonferenz einwählen (um 3 Sekunden später das Handy zu muten und weiter zu zocken).

Besonders schockiert bin ich einem Großteil der FHR SuS, die sich trotz anstehender Prüfungen komplett hängen lassen und absolut gar nichts machen.

So ähnlich geht es mir auch und wir handhaben es mit der Beurteilung im Distanzunterricht genauso wie ihr (also: wer nichts abgibt, erhält 0%; im Präsenzunterricht müsste derjenige dafür schon unentschuldigt fehlen).

Ich habe leider in fast allen Klassen - sowohl in der extrem schwachen Berufseinstiegsklasse wie auch in verschiedenen BFS-Klassen und auch in der FOS 12 - im Laufe des Januar festgestellt, dass die (Motivation zur) Teilnahme der SuS am Distanzunterricht immer mehr abnahm. In der letzten Woche wurde es wieder etwas besser, was vermutlich an den Halbjahreszeugnissen lag, wodurch anscheinend einigen SuS nochmal or Augen gehalten wurde, dass eine Nicht-Teilnahme am Homeschooling tatsächlich negativ in die Note einfließt und sie sich wirklich am Riemen reißen müssen, um noch einen erfolgreichen Abschluss zu schaffen.

Deswegen hoffe ich weiterhin inständig, dass wir ab Anfang März wieder in den Präsenzunterricht (im Wechselmodell) gehen können!